



baroque.muerz



literatur

foto: magit marul

vorschau märz 2011

C=60, M=0, Y=15, K=0

FALTER

DER STANDARD

GRAWÉ

BÖHLER
BLECHE

VOLKSBANK
MÜRZTAL-LEOBEN

WOCHE

mittwoch
09. februar 2011
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthau muerz
anton webern saal

Evening Hymn
Bernhard Landauer / Altus, **Brigitte Duftschmid-Täubel** /
Barockvioline, **Andreas Pilger** / Barockvioline,
Lucia Frohofer / Barockviola, **Ulrike Becker** /
Violoncello, Violine, **Florian Birsak** / Orgel, Cembalo,
Rolf Lislevand / Theorbe, Barockgitarre,
Lorenz Duftschmid / Viola da gamba, Viola Inghlese

Henry Purcell (1659–1695)
Evening Hymn
Two in One upon a Ground
Oh Solitude
Fantazia in fower Parts
Music for a While
Fantazia in fower Parts

Dietrich Buxtehude (1637–1707)
Jubilate Domino, BuxWV 64

Henry Purcell
Tis Nature's Voice
Chacony for Chinese Man and Woman
The Airy Violin

Georg Philipp Telemann (1681–1767)
Ach Herr, strafe mich nicht
Polnisches Konzert

Antonio Vivaldi (1678–1741)
Nisi Dominus

26€ | 16€

mittwoch
16. februar 2011
19.00 uhr

mürzzuschlag
kunsthau muerz
clix

Julya Rabinowich
Lesung

„Kunst kann eine gewisse Verantwortung haben“ meint
Julya Rabinowich über ihre Arbeit in einem Projekt der
Regionale 10.

Rabinowich arbeitet heute als Simultandolmetscherin,
als Malerin und vor allem als Autorin. Sie veröffentlichte
zahlreiche Theaterstücke, von denen einige unter
anderem am Volkstheater Wien uraufgeführt wurden.

2008 erschien ihr erster Roman „Spaltkopf“, für den
sie 2009 mit dem Rauriser Literaturpreis ausgezeichnet
wurde. „Spaltkopf“ erzählt die Geschichte einer
jüdischen Familie, die in den 70er Jahren Russland
Richtung Westen verlässt - es ist eine Geschichte von
Zersplitterung, Entwurzelung und Neudefinition.

Ihr neuer Roman „Herznovelle“ erscheint am 7. Februar
und erzählt die Geschichte einer Frau, die nach einer
Herzoperation nicht mehr in ihr Leben zurück findet -
ein furioser Text über die ganz große Sehnsucht nach
einem Leben vor dem Tod. „Früher habe ich mit Farben
gemalt, jetzt mit Worten.“ (Julya Rabinowich)

6€ | 4€ für Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren ist der Eintritt frei

baroque.muerz
samstag
12. märz 2011
19.30 uhr
kunsthau muerz / anton webern saal
«The King's Harp»

literatur
dienstag
15. märz 2011
19.30 uhr
kunsthau muerz / clix
Arno Geiger «Der alte König in seinem Exil»

energiestammtisch
montag
21. märz 2011
19.00 uhr
kunsthau muerz / clix
Hubert Fechner
«Photovoltaik - Perspektiven einer Zukunftstechnologie»

classic.muerz
samstag
26. märz 2011
19.30 uhr
kunsthau muerz / anton webern saal
Wiener Kammerphilharmonie

Kartenreservierung und Auskünfte:
kunsthau muerz
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag
T: +43 3852 56200
F: +43 3852 56209
kunst@kunsthau muerz.at
www.kunsthau muerz.at

Öffnungszeiten Galerie und Jahresmuseum:
Donnerstag – Samstag: 10 – 18 Uhr, Sonntag: 10 – 16 Uhr

Kartenbestellung:
T: +43 3852 56200
kunst@kunsthau muerz.at
und an der Abendkassa

Für InhaberInnen der Mürzer Bonus Card gilt für alle
Veranstaltungen ein Kartenpreis von Euro 1,-.

Artwork:
kunsthau muerz, flussobjekte.net

Impressum:
Herausgeberin, Medienverantwortliche:
kunsthau muerzzuschlag gesmbh
Robert Lotter, Ursula Horvath
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag
Alle Rechte, insbesondere das Recht der
Vervielfältigung und Verbreitung sowie der
Übersetzung, vorbehalten.

Die Stadt Mürzzuschlag

kultur
steiermark

BM.W.F^a
bm:uk

C=60, M=0, Y=15, K=0



© ernesto orner 08

Klang Körper

jahresmuseum



bildende kunst



clix alternate

Das **kunsthhaus muerz** ist ein Ort des Dialoges mit Kunst und Wissenschaft. Das Programmgeschehen erstreckt sich auf die Sparten Musik, Literatur, bildende Kunst, Architektur, intermediale Formen und Wissenschaft.

Gebaut als Klosterkirche vom Bettelorden der Franziskaner, aufgelassen in der Zeit nach Joseph II., diente das Gebäude über Jahrhunderte unterschiedlichsten Zwecken (Militärunterkunft, Sitz von Handwerksbetrieben, Malzdörre, Gaststätte, Tischtennishalle).

Josef Pillhofer hat die alte Bausubstanz entdeckt, die sodann unter Denkmalschutz gestellt wurde. Landeshauptmann Josef Krainer griff das Nutzungskonzept für das kunsthhaus muerz auf. Aus Anlass der Landesausstellung „Sport, Sinn und Wahn“ beauftragte das Land Steiermark mit Unterstützung des Bundes und Einbindung der Stadt Mürrzuschlag die Errichtung des kunsthhauses muerz durch die Architekten Konrad Frey und Andreas Ortner. Die Walter Buchebner Gesellschaft – aus ihr ging die kunsthhaus muerzzuschlag gesmbh hervor – erhielt das kunsthhaus als Locus für ihre Tätigkeit zugeeignet.

Die **arnold schönberg kunstschule** versteht sich als künstlerisches Labor: Recherchieren skizzieren experimentieren konstruieren definieren diskutieren kommunizieren provozieren publizieren materialisieren inszenieren analysieren. Der Aspekt des Entdeckens und Erforschens von Themen, Methoden, Ausdrucksmöglichkeiten und eigenen Fähigkeiten steht im Vordergrund. Die Kunstschule bietet Raum, um gemeinsam quer durch die Kunstsparten zu experimentieren, eigenständig künstlerische Positionen zu formulieren und die eigene sowie die Wahrnehmung anderer zu sensibilisieren. Die enge Kooperation mit dem kunsthhaus muerz fördert die diskursive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und bietet ein breites Spektrum an möglichen Positionierungen.

bis sonntag
6. märz 2011

mürrzuschlag
kunsthhaus muerz
walter buchebner saal

klang körper räume
Eine Ausstellung in zwei Akten
kuratiert von Charlotte Pöchhacker

Das Ausstellungsprojekt „klang körper räume“ beschäftigt sich mit den engen Wechselwirkungen und gegenseitigen Prägungen von Raum, Körper und Klang. Damit werden die unterschiedlichen Arbeitsfelder von KomponistInnen, ArchitektInnen und AkustikerInnen in einen produktiven Dialog gestellt. Der Titel verweist auf die Bedeutung des Performativen, der Aktion. Die zentrale Setzung des Begriffs Körper deutet die ineinander verwobenen Ebenen an: der menschliche Körper, der von Raum und Klang beeinflusst wird und gleichzeitig den Raum und den Klang beeinflusst, sowie die Verschränkungen und Überlagerungen von Klangkörpern und Raumkörpern. Die Ausstellung stellt Fragen nach der Gestaltung von Klang und Raum: Wie hören und sehen wir die Welt? Wie werden diese Eindrücke in Musik und Architektur umgesetzt? Welche Parallelen tun sich auf?

Der „sensitive space“ ist zu verstehen als ein Hör-, Klang- und Bildraum geformt durch die Interaktion und Information der Besucher, wobei nicht die Interaktion

zwischen Mensch und Maschine sondern der Besucher untereinander im Vordergrund steht. Visueller und akustischer Raum, Bildraum und Hörraum werden hier zu dynamischen, offenen Erfahrungsräumen, die durch die Interaktion der Besucher geformt werden.

Verschiedene Mapping-Algorithmen übersetzen den Bewegungsraum in einen Hör- und Bildraum. Die Aktionen und Interaktion der Besucher konstruieren bzw. dekonstruieren die Eigenschaften des Raumes beständig und machen ihn erfahrbar als immersive Komposition.

Eine erste akustische Skizze für „sensitive space“ wurde mit dem Komponisten Hubert Machnik während eines Workshops im Januar 2011 erstellt.

Der performative Raum, komplett aus Information gebaut, beschreibt auf eine neue Art die kollektive Wahrnehmung der musikalischen Aufführung. Wie kann der Besucher diese Aufführung beeinflussen? Das kann experimentell und spielerisch im „sensitive space“ erforscht werden.

Gezeigt werden Arbeiten von Le Corbusier, Earl Brown, Ben Van Berkel, Beat Furrer, Werner Jauk, Bernhard Leitner, Klaus Kada, LichtblauWagner, the next ENTERprise, Luigi Nono, Markos Novak, ORTLOS Space Engineering, Markus Pemthaler, Thomas Pucher, Gerriet K. Sharma, Edgard Varèse, Iannis Xenakis.

freitag
04. februar 2011
19.30 uhr

mürrzuschlag
galerie kunsthhaus muerz

Heinz Pacher

Der in Mürrzuschlag lebende Künstler Heinz Pacher malt Bilder, die in einem kreativen Prozess, in der permanenten Auseinandersetzung mit Farben, Formen und Strukturen, entstehen.

Seine Bilder sind zumeist abstrakt ohne die Absicht Geschichten in traditioneller Art zu erzählen, sondern setzen eine lebendige Kreativität frei, die sich im Umgang mit Farben und Formen in den einzelnen Motiven manifestiert. Es handelt sich hierbei um Malerei als Empfindung, die einerseits über ein hohes Maß an Reduktion verfügt, andererseits doch aufgrund ihrer intensiven Farblichkeit Opulenz und Fülle erreicht. Wir sind in Heinz Pachers Bildern also einer Dialektik auf der Spur, die zeigt, dass es Zusammenhänge gibt, die interessanter sind als der Nachweis, was sich alles gegenseitig ausschließt.

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 27. Februar 2011
Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag: 10 – 18 Uhr
Sonntag: 10 – 16 Uhr, für Gruppen auch nach Vereinbarung

freier Eintritt

samstag
05. februar 2011
20.00 uhr

mürrzuschlag
kunsthhaus muerz
clix

Frank Hoffmann & mg3
Frank Hoffmann / Stimme
Martin Gasselsberger / Piano, Komposition
Roland Kramer / Kontrabass
Gerald Endstrasser / Schlagzeug

„Es ist was es ist“ – Momente in Musik und Literatur

Frank Hoffmann liest Auszüge aus dem literarischen Schaffen von Erich Fried, die Musik des Martin Gasselsberger Trios (zusammen mit Roland Kramer und Gerald Endstrasser) dient als verstärkendes Element der kraftvollen Worte.

Egal ob Kriegs- oder Liebesgedichte – Frank Hoffmanns Stimme, Erich Frieds Gedichte und die unvergleichliche Musik von „mg3“ schaffen eine spannende, zauberhafte Stimmung, welche die ZuhörerInnen unmittelbar in ihren Bann zieht.

4€ | 3€ für Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren ist der Eintritt frei

16€ | 8€